

# Inhalt

VORWORT	53	DIE REICHSDEUTSCHEN VERBINDUNGEN VON ALOIS VOGT 1938 BIS 1945	68
VOR 1938: ALOIS VOGTS ENGAGEMENT IM LIECHTENSTEINER HEIMATDIENST UND IN DER VATERLÄNDISCHEN UNION		Vogts deutsche Verbindungen im Überblick	68
Ständestaatsidee und Antisemitismus	55	Umstände der Verbindungsaufnahme: Geheimdiplomatie und Nachrichtendienste	75
Alois Vogts Studien in Wien: Deutschnationale und antisemitische Bewegungen auf Universitätsboden	55	Abstimmung von Vogts Verbindungen mit Regierungschef Hoop und Fürst Franz Josef II.?	78
Machtkompromisse und soziale Quer- verbindungen	57	KONTAKTNAHMEN ALOIS VOGTS ZUR ZEIT DER DEUTSCHEN SIEGE 1940 UND 1941	80
ALOIS VOGTS EINTRITT IN DIE REGIERUNG HOOP 1938: WEICHENSTELLUNGEN UND ZUSAMMEN- ARBEIT	58	Alois Vogts Kontaktvorstösse in den deutschen Quellen	80
Erste Weichenstellung 1938: Vorgaben Hoops und Einbindung Vogts	60	Zwiespältiger Eindruck der Kontaktdiplomatie der Jahre 1940 und 1941	81
Zweite Weichenstellung 1938: Selbstverpflichtung der VU – Distanzierung von der Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein (VDBL)	60	Das Gedächtnisprotokoll vom 14. Oktober 1940 als Nachrichtenvorgang	82
Wahrnehmung Alois Vogts im Deutschen Reich: Erwartungen und Unsicherheiten	60	Das Gedächtnisprotokoll vom 14. Oktober 1940 als politisches Verhandlungsdokument: Rücksichten auf das Deutsche Reich und die VDBL	84
Der Putschversuch 1939: Testfall und Muster für die Zusammenarbeit Hoop – Vogt	63	IM VORFELD UND NACHGANG ZUR BESPRECHUNG VON FRIEDRICHSHAFEN AM 13. UND 14. MÄRZ 1943	87
	64	Kontaktvorstösse Alois Vogts in den Jahren 1940 und 1941: Vorsprachen im Auswärtigen Amt und bei der Volksdeutschen Mittelstelle (VOMI)	87
	66	Kooperationspläne VU – VDBL: Deutsche Divergenzen und Alois Vogts Lavieren	88
		Disposition, Verlauf und Folgen der Friedrichshafner Besprechung vom 13. und 14. März 1943	90